



Aus dem Inhalt:

- 1) Titelseite
- 2) Informationen unseres
- 3) Bürgermeister zu
- 4) diversen Themen
- 5) Hoffnung/Wünsche
- 6) Wege und Straßenbau
Impressum
- 7) Kleinregion Lainsitztal
- 8) Klima- und Energie-
Modellregion
- 9) Ölheizungstausch und
Holzskulptur in
Harmannstein
- 10) Polizeiinspektion
- 11) Wohnen im Waldviertel
- 12) Tagesbetreuung
- 13) Volksschule,
- 14) Jugendtrachtenkapelle
- 15) Großschönau
- 16) großARTig
- 17) Großschönau
- 18) Informationen
- 19) Informationen
- 20) Gesunde Gemeinde
- 21) Bücherei / Landjugend
Großschönau
- 22) USV Großschönau
Imkerverein
- 23) Musikschule
- 24) MS Bad Großpertholz
- 25) MS Weitra
- 26) Ärztedienstplan
- 27) Sprechtag
- 28) Geburten und
Glückwünsche



AUF WEIHNACHTEN WARTEN

Auf Weihnachten warten mit all der Hoffnung
auf eine gerechtere Welt, heißt wach werden und seinen
eigenen Standpunkt und den eingeschlagenen Weg
durchleuchten.

Auf Weihnachten warten, heißt sich Zeit nehmen für sich
und der Frage, stimmt die Richtung noch.

(© M.B. Hermann)

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Marktgemeinde Großschönau wünschen Ihnen
ein friedliches, gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr!

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!

Ich bin tief berührt!

Aufgewacht – nach fünf Wochen Tiefschlaf auf der Intensivstation – ist unser bisher am schwersten getroffener Corona Patient. Es hat ihn mit 58 Jahren kalt erwischt. Nun kann er seinen Weg zurück beginnen. Danke sage ich seinen Nachbarn und Verwandten, die sich um die Mutter, um Haus, Hof und Stall kümmern, als wäre es ihr Eigenes.

Ich bin nachdenklich!

Wir zählen bisher in unserer Gemeinde 45 an Covid-19 erkrankte Bürger.innen.

Vor erst 12 Monaten ist das COVID-19 Virus erstmals in China entdeckt worden. Jener Spitalsarzt, der vergeblich die chinesischen Behörden überzeugen wollte, dass dieses Virus sehr gefährlich ist, ist daran verstorben bevor China diesem Arzt zugehört hat. Dann ging alles sehr schnell in China. Innerhalb weniger Wochen wurden Krankenhäuser aus dem Boden gestampft, ganze Landstriche wurden abgeriegelt, mit Straßensperren und zwangsweisem Festhalten der Menschen im engsten Wohnviertel. Nachdem Datenschutz in China für die Bevölkerung nicht gilt, wurden alle elektronischen Ortungsmöglichkeiten eingesetzt und die Pandemie ist rasch zusammengebrochen.

Vor 11 Monaten haben wir dann gehört, dass in Italien Fälle von Covid-19 aufgetaucht sind. Kurz darauf wurde aus italienischen Krankenhäusern berichtet, dass Ärzte und Krankenschwestern verzweifeln weil die Menschen in Massen sterben. Ohnmacht machte sich breit. Vor 10 Monaten wurde Ischgl weltberühmt, als „Virusschleuder“ in die ganze Welt. Vor 9 Monaten hat unsere Regierung den ersten harten Lockdown ausgesprochen. Fast alles stand still. Wir alle waren wie gelähmt, weil niemand wusste was nun geschehen könnte. Die Menschen sind spürbar solidarischer geworden. Im Juni haben wir schon davon geträumt, dass wir im Herbst wieder Feste feiern dürfen. Im Juli und August waren Veranstaltungen mit Einschränkungen möglich, aber Vorsicht geboten. Anfang August gab es ~100 und Anfang Oktober ~1.000 Erkrankte täglich in Österreich. Bis November stiegen die Zahlen sprunghaft auf 6.000 täglich, trotz Lockdown light, und auf 9.500 Mitte November. Wie geht dies weiter?

Fest steht, in dieser kurzen Zeit ist viel Leid und Schaden entstanden, finanziell, sozial und psychisch. **Ich meine, wir sind alle überfordert.** Schließlich haben wir seit 100 Jahren keine Pandemie erlebt. Wir haben uns Eigentum, Freiheitsrechte und Lebensgewohnheiten aufgebaut, die jetzt viele von uns in Gefahr sehen.

Ich habe mir überlegt, wie ich zu mehr Sachlichkeit beitragen kann und lasse daher von Covid-19 betroffene Gemeindebürger.innen berichten:

Du warst an Covid-19 erkrankt. Wie ist es dir ergangen?

Erhard Piringner, 53 Jahre:

Im Vergleich zu einer richtigen Grippe, welche ich selber schon zweimal hatte, war es heftig. Es war sehr fordernd für meinen Körper und meine Psyche. Ich war bei einem Toilettengang innerhalb einer Minute schweißgebadet. Das war so unwirklich, dass man sich fragt wie es weitergehen kann. Ich habe mich nur mehr darauf konzentriert, dass der Kreislauf nicht zusammenbricht. Fieber habe ich ~38 Grad konstant eine Woche gehabt.

Nach eineinhalb Wochen bin ich das erste Mal rund ums Haus gegangen. Nach einer Viertelstunde waren meine Kräfte aufgebraucht und ich musste wieder ins Bett. Am Anfang der zweiten Woche waren zwei Tage dabei, wo meine Psyche einen ordentlichen Knacks bekam. Ich war extrem müde, antriebslos, appetitlos und es schwebte die Angst mit, dass sich der Zustand nicht bessert. Schließlich habe ich mitbekommen wie es meinem Cousin auf der Intensivstation geht und habe befürchtet auch dort hin zu steuern. Geschmacks- und Geruchssinn waren zwei Wochen weg.

Ab der dritten Woche habe ich erst realisiert, wie viel Kraft mein Körper für den Kampf gegen das Virus gebraucht hat. Mein erster Sparzierring war 500 Meter, mit zwei Pausen. Nach drei Wochen habe ich meine Kräfte wieder zurück, wobei mein Körper acht Kilogramm an Gewicht verloren hat.

Jasmin Piringer, 19 Jahre:

Ich war bloß verkühlt, ähnlich wie jedes Jahr zur Herbstzeit. Während der Quarantäne, weil ja mein Papa Covid-positiv war, habe ich leichten Husten gehabt und da habe ich mich dann auch testen lassen. Verkühlt war ich etwa drei Wochen.

Stefan Eichinger, 30 Jahre:

Am Anfang war es wie eine ganz „normale Verkühlung!“ Die zweite Nacht hatte ich Atemnot die fast drei Tage andauerte und die ich sehr beängstigend empfand. Die starke Müdigkeit die ich auch noch hatte dauerte ca. zehn Tage.

Wie hast du Verdacht geschöpft an Covid-19 erkrankt sein zu können?

Erhard: *Ich habe grippeähnliche Symptome sowie Geschmacksstörungen vernommen.*

Jasmin: *Verdacht geschöpft habe ich nur, weil mein Vater Covid-positiv war.*

Stefan: *Meine „Verkühlung“ begann zeitgleich mit der Testung meiner Eltern.*

Deine drei wichtigsten Botschaften, die du uns sagen möchtest sind:

Erhard:

Niemand kann sich sicher fühlen, aber durch Einhalten der bekannten Sicherheitsmaßnahmen kann man das Ansteckungsrisiko stark minimieren.

Anstecken kannst du dich sogar in der eigenen Familie.

Aus meiner Sicht ist diese Krankheit brandgefährlich, weil jeder Einzelne individuell darauf reagiert.

Jasmin:

Dieses Virus sollte auf jeden Fall ernst genommen werden, weil es nicht schön ist Menschen zu kennen bei denen schwere Folgen aufgekommen sind und manche Menschen die Gefahr zu erkranken noch immer nicht ernst nehmen.

Unabhängig vom Alter kann niemand vorhersagen, ob im Krankheitsfall mit leichten oder schweren Symptomen zu rechnen ist.

Bitte seid rücksichtsvoll, auch wenn ihr keine Symptome verspürt, damit ihr nicht unbewusst eure Liebsten ansteckt.

Stefan: *Wie heftig ich die Atemnot erlebt habe, hat mich selbst sehr überrascht.*

Auch bei Erkältungssymptomen sollte man rasch testen gehen, damit man niemand Anderen damit ansteckt.

Ergebnisbericht Antigen Schnelltest

351 Personen haben sich testen lassen. Eine Person (0,3%) wurde Covid-positiv getestet und zum PCR-Test nach Zwettl weitergeleitet. Dadurch kann diese eine Person ihr persönliches Umfeld aktiv besser schützen und mögliche Schicksale verhindern. Null Tests sind ungültig! Herzlichen Dank dem hervorragend arbeitenden Personal! Die Kosten der Tests belaufen sich für den Staat, also für uns alle, auf knapp 5.000,- Euro. Zum Vergleich: Das kostet ein Intensivbett in ca. zwei Tagen. Unser bisher am schwersten getroffener Covid Patient ist mittlerweile seit 37 Tagen in einem Intensivbett. Den tollen Freiwilligen sage ich für ihren Beitrag zur Eindämmung der ersten Pandemie seit 100 Jahren, vielen Dank.

Bitte weiterhin die empfohlenen Maßnahmen einhalten. Ein negatives Testergebnis gibt zwar für den Moment Sicherheit, schützt aber nicht vor einer bevorstehenden Ansteckung.

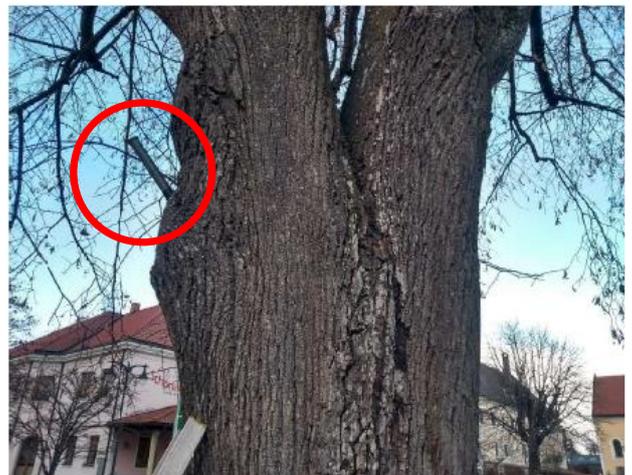
Baumsicherheit im öffentlichen Raum

Spätestens seit dem Todesfall im Mendlingtal, durch einen vom Sturm umstürzenden Baum, ist diese Gefahr wieder im öffentlichen Rampenlicht. Bürgermeister haben als Eigentümerversorger zu veranlassen, dass jeder Baum auf öffentlichem Gut jährlich zweimal überprüft wird. Wir „besitzen“ derzeit genau 150 Bäume. Der Befund ist fortlaufend schriftlich zu dokumentieren, um ein Fortschreiten einer Gefährdung zeitlich verfolgen zu können.

An oberster Stelle steht natürlich immer der Schutz von Menschen. Aber auch Bäume sind wichtig, bieten sie doch wichtigen Lebensraum, gerade im Dorf, wo sonst eher Gebäude, Straßen und Plätze dominieren. Selbstverständlich liegt das Bemühen vor, jeden einzelnen Baum möglichst lange im Bestand zu pflegen.

Bei der Linde neben dem Kriegerdenkmal war das nun nicht mehr möglich. Weil unter Naturschutz stehend, hat die Naturschutzbehörde die Prüfung durchgeführt und die Fällung samt Ersatzpflanzung angeordnet.

Das ausgehöhlte Stammstück beherbergt einen Wildbienenstock, der gerettet werden konnte. Nun steht dieses Stammstück im Park und ermöglicht den Wildbienen ein Weiterleben.



Dorfwanderungen 2019

Einiges von den zahlreichen Wünschen wurde bereits umgesetzt. Leider kann nicht alles auf einmal erledigt werden, noch dazu, wo das Geld durch die Pandemie gerade so knapp ist. Die Wunschlisten werden selbstverständlich gemeinsam mit den Ortsvorständen weiter priorisiert und abgearbeitet. Ich bitte aber auch die damals angesprochenen Privatbesitzer, ihren jeweiligen Beitrag zu leisten.

Wasser-Sicherheitsversorgung von Siebenlinden nach Großschönau ist fertiggestellt

Der bauliche Zusammenschluss in Thaures ist bereits Ende November erfolgt. Die Firma Leyrer & Graf hat beste Arbeit geleistet.

Vielen Dank auch nochmals allen Grundeigentümern für die selbstverständliche Unterstützung.

Derzeit wird noch an den Installationen in den Schächten gearbeitet, um anschließend zu spülen und die Druckprüfung durchzuführen.

Jedenfalls haben wir bei der Trinkwasserversorgung für künftige Dürreperioden dauerhaft vorgesorgt, was beim fortschreitenden Klimawandel noch sehr an Bedeutung gewinnen wird.



Hoffnung!

Wir haben bisher viel ertragen und werden noch einiges zu ertragen haben. Auch unsere Gemeinde hat 2020 und 2021 ca. eine halbe Mio. Euro weniger für die eigenen Bürger:innen zu Verfügung.

Auf die hart errungenen Werte unserer Demokratie, wie Menschenrechte und Freiheitsrechte, sind wir zurecht stolz. Diese sind es auch wert, dass wir aushalten wie uns die Pandemie schwerer betrifft als autoritäre Staaten mit einem ganzen Netz an Überwachungsmethoden für ihre Bürger. Bei uns beruht die Eindämmung dieses aggressiven Virus auf das freiwillige Verhalten der Bevölkerung. In einer Demokratie kann eine Regierung erst dann Freiheitsbeschränkungen aussprechen, wenn dies dem Schutz der Bevölkerung dient. Und solche Beschränkungen müssen natürlich zeitlich beschränkt sein. Oft ist es für den Einzelnen sicher nicht leicht verständlich, warum gerade in seinem Bereich Einschränkungen verordnet werden und in einem anderen Bereich nicht. Ich wiederhole mich wenn ich sage: Ich meine, wir sind alle mit dem Reaktionstempo überfordert. Wir, das sind wir alle, von den Regierungen der verschiedenen Länder über die Gesundheitsmechanismen bis zu uns Bürger:innen. Diese Überforderung werden wir überwinden, darauf vertraue ich. Trotz aller Schwierigkeiten die wir durchleben, glaube ich an die kollektive Kraft von uns allen.

Sobald wir gemeinsam „das Virus eingefangen haben“, werden Sozialkontakte, Veranstaltungen usw. wieder uneingeschränkt möglich sein.

Mit viel Disziplin und Zusammenhalt werden wir gemeinsam auch diese Krise überwinden.

Ich werbe aus genannten Gründen für jede Maßnahme, die helfen kann, die derzeitigen Einschränkungen zu überwinden. Das Schlimmste was passieren könnte, wenn wir eine unnütze Maßnahme einhalten, wäre dass wir uns umsonst angestrengt haben. Das Schlimmste was passieren könnte, wenn wir empfohlene Maßnahmen nicht mittragen, wäre, dass die Pandemie mit allen schmerzlichen Folgen noch länger unser Leben bestimmt.

Es geht darum, das unendliche Leid, das schon passiert ist, zu entschärfen und wieder Normalität in unseren Alltag einkehren zu lassen.

In diesem Jahr waren viele von uns in einem bisher unbekanntem Maß gefordert.

Ich denke da ganz besonders an unsere Kinder, unsere Jugend, an Familien, an Menschen die alleine sind und an ältere Menschen, an Mitarbeiter im Gesundheitswesen, Mitarbeiter in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens, an Dienstleistungsunternehmen, Künstler, Vereine, und viele mehr.

Umso mehr wünsche ich uns allen, dass wir die schwierige Situation, in der wir uns zweifellos befinden, möglichst bald überwinden. Ich wünsche uns, dass wir aus all den Herausforderungen lernen, für künftige Herausforderungen, wie den Klimawandel.

Ich wünsche euch allen:

Vom Schönen das Schönste und vom Guten das Beste, zum Weihnachtsfeste.

Gesundheit, frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr 2021.

Euer
Martin Bruckner

Bürgermeister



Wege und Straßenbau 2020

Auch heuer konnten einige Aufgaben im Bereich Straßenbau erledigt werden. So wurde der Verbindungsweg zwischen der Kreuzung Bichlhof und der Zwettlerstraße auf einer Länge von 400 lfm mit einer Verschleißdecke überzogen. In Friedreichs konnte der Kobelweg, welcher im Sommer durch ein Unwetter teilweise stark beschädigt wurde, zur Gänze saniert werden. Auch in Schroffen war ein kurzes Wegstück vom Unwetter betroffen, welches ebenfalls zu sanieren war. Die geplante Teilsanierung des Weges Richtung Aigen wird aufgrund der bereits fortgeschrittenen Jahreszeit auf nächstes Jahr verschoben.

Der für 2020 geplante LE-Weg in Mistelbach (LE-Wege sind Wege, welche aus Mitteln der „ländlichen Entwicklung“ gefördert werden) konnte im Spätherbst noch realisiert werden. Die Vermessung und Abrechnung erfolgt 2021.

Der LE-Weg zwischen Großotten und Schroffen war heuer noch zu kollaudieren und die Endabrechnung durchzuführen. In Rothfarn konnte für den geplanten Wegebau die Beitragsgemeinschaft gegründet werden.

Danke an alle Beteiligten, die zur Umsetzung all dieser Vorhaben beitragen.

In Mistelbach und Großschönau wurden heuer die Bankette geschnitten. Danke an die Ortsvorstände Maria Strondl und Lukas Stiedl, welche diese wichtige Tätigkeit organisiert haben.

Weiters möchte ich wiederum appellieren, in den Waldbereichen Bäume welche zu knapp am Fahrbahnrand stehen, dringendst zu entfernen. Diese Bäume verursachen durch Wurzelaufrühe teure Schäden an der Fahrbahn. Ebenfalls ersuche ich ausreichend breite Bankette zu belassen, damit die Wege den breiten und schweren Fahrzeugen standhalten können.

Ich wünsche allen Gemeindegürgern ein schönes und friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2021.

Martin Hackl
Vizebürgermeister

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Großschönau
3922 Großschönau 49

Druck: Druckerei Berger, 3950 Gmünd

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Martin Bruckner

Auflage: 600 Stück

Erscheinungsweise: Kostenlos an die Gemeindegürgern

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters der Marktgemeinde Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973

Kleinregion Lainsitztal: Neuer Strategieplan wurde präsentiert



Kleinregion Lainsitztal. Seit 2004 arbeiten die sechs Gemeinden des Lainsitztals (Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra) auf kleinregionaler Ebene zusammen. Nun konnte der neu erarbeitete kleinregionale Strategieplan präsentiert werden.

Als Schwerpunktthemen für den Zeitraum bis 2024 legten die Gemeinden „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“, „Natur und Umwelt“, „Kleinregionale Identität“ und „Gesundheit und Soziales“ fest. In diesen Bereichen sollen in den folgenden Jahren vermehrt Projekte und Initiativen umgesetzt werden (Bsp. siehe Kasten).

„Wirtschaft und Arbeitsmarkt“: flächendeckende Breitbandverbindung, bessere Nutzung digitaler Möglichkeiten, Durchführung von regionalen Energieversorgungsprojekten

„Natur und Umwelt“: Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal, Wissensvermittlung zu umweltrelevanten Themen (Bauen und Wohnen, Energie- und Ressourceneffizienz), Verbesserung der Möglichkeiten für den Alltagsradverkehr, Projektumsetzung „Raus aus dem Öl“

„Kleinregionale Identität“: vermehrte Berichterstattung zu kleinregionalen Aktivitäten, identitätsstiftende Veranstaltungen weiterführen (z.B. Adventmarkt Weitra, BIOEM, Bierkirtag)

„Gesundheit und Soziales“: Aktivitäten zum Thema „mentale Gesundheit“, Informationssammlung zum gesamt-kleinregionalen Gesundheits- und Sozialangebot

Die sechs Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Kleinregion treffen sich in regelmäßigen Abständen, um regionale Themen zu behandeln und Erfahrungen auszutauschen. Sprecher Patrick Layr (Bgm. Weitra): „Die sechs Gemeinden haben eine jahrelange Tradition in der Zusammenarbeit, wir haben viele gemeinsame Schwerpunkte in der Kleinregion. Diese intensive Kooperation bringt viele Vorteile und ermöglicht die Umsetzung von gemeinsamen Initiativen.“

Nicht nur auf Bürgermeisterebene wird zusammengearbeitet: auch im Gesundheitsbereich, auf Ebene der Klima- und Energiemodellregion oder im Schulwesen gibt es zahlreiche Kooperationen innerhalb der sechs Gemeinden. Auch Amtsleitertreffen stehen am Arbeitsprogramm der Kleinregion Lainsitztal. Begleitet und moderiert wurden sowohl der Strategieprozess als auch die laufenden Abstimmungsprozesse von Regionalberaterin Elisabeth Wachter (NÖ.Regional.GmbH).



Foto: Bürgermeisterrunde Kleinregion Lainsitztal: v.l. DI Elisabeth Wachter (NÖ.Regional.GmbH), Stadtamtsdirektor Friedrich Winkler (Weitra), Bgm. Otmar Kowar (Unserfrau-Altweitra), Bgm. Peter Höbarth (St. Martin), Bgm. Martin Bruckner (Großschönau), Bgm. Hermann Hahn (Bad Großpertholz), LAbg. Bgm. Margit Göll, Bgm. Patrick Layr (Weitra)
Copyright: NÖ.Regional/Elisabeth Wachter

Weitere Informationen: DI Elisabeth Wachter
NÖ.Regional, 0676 88 591 214

elisabeth.wachter@noeregional.at

www.noeregional.at

www.facebook.com/noe.regional

[NÖ.Regional.GmbH auf Youtube](#)

10 Jahre Klima- und Energie Modellregion Lainsitztal

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Lainsitztal



„10 Jahre Klima- und Energie-Modellregion Lainsitztal“ – Aus diesem Anlass lud die KEM am 14. Oktober zu einem Pressegespräch ins Gasthaus Bauer nach Bad Großpertholz.

KEM Initiator Josef Bruckner erläuterte die Beweggründe und die ersten Aktivitäten der KEM Lainsitztal im Jahr 2010. Patrick Layr betonte als Kleinregionensprecher, dass die KEM ein Vorzeigeprojekt für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und fest im Strategieplan der Kleinregionen verankert ist.

10 erfolgreiche Jahre der KEM Lainsitztal liegen hinter uns, viele richtungsweisende Projekte für unsere Kleinregion konnten in dieser Zeit umgesetzt werden“, zieht KEM Obmann, Klaus Stebal, positiv Bilanz.

Die Projekte der KEM Lainsitztal brachten seit 2010 eine mehr als 10-fache Wertschöpfung in die Region. Außerdem konnten die sechs Kleinregionengemeinden Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra die Photovoltaik-Stromproduktion seit 2010 mehr als vervielfachen.



Foto v.l.: Bgm. Peter Höbarth (St. Martin), Stefan Hellinger (Amtsleiter Bad Großpertholz), Herwig Krenn (Unserfrau-Altweitra), Verena Litschauer (Modellregionsmanagerin), Vbgm. Stefan Stangl (St. Martin), Roman Prager (Moorbad Harbach), Josef Bruckner (Initiator KEM Lainsitztal), Vbgm. Josef Scharinger (Bad Großpertholz), Bgm. Martin Bruckner (Großschönau), Klaus Stebal (Obmann KEM Lainsitztal), Bgm. Patrick Layr (Weitra)

Exkursion ins Altstoffsammelzentrum Bad Großpertholz

Im Oktober besuchten rund 20 KEM-Gemeindevertreter, Bürgermeister und Bauhofmitarbeiter der KEM-Gemeinden das Altstoffsammelzentrum in Bad Großpertholz.

Ziel der Exkursion war die Förderung eines Erfahrungsaustausches zwischen den Gemeinden, um Abläufe in den Altstoffsammelzentren zu optimieren und eine getrennte und sortenreine Sammlung zu erhöhen. Dadurch kann die stoffliche Verwertung und somit ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling in den Altstoffsammelzentren unserer Region weiter verbessert werden.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Bereits 20 Ölheizungen ausgetauscht!

Auch Feuerwehren tauschten auf ein umweltfreundliches Heizsystem. Neben den fast 20 privaten Öl-frei Umstellern in unserer Gemeinde, im Zuge des speziellen „Raus aus dem Öl Sorglos-Pakets“ der KEM Lainsitztal, wurden auch die Ölheizungen im Feuerwehrhaus Engelstein sowie im Feuerwehrhaus bzw. Dorf- und Jugendtreff Friedreichs auf Pelletsheizungen getauscht.

Hier nützte man den "Raus aus dem Öl" Bonus mit bis zu 5.000 Euro Bundesförderung und 3.000 Euro Landesförderung. Zusätzlich erhielt die Feuerwehr Friedreichs durch das Projekt der KEM Lainsitztal vier Tonnen Pellets kostenlos.

Klaus Stebal, Energiegemeinderat der Marktgemeinde Großschönau, berichtet: „Durch die Umstellungen heizen wir alle Gebäude im kommunalen Bereich mit erneuerbarer Energie. Zusätzlich sparen die Feuerwehren jährlich Heizkosten und wir können den Energieträger direkt aus der Region beziehen.“

Weitere Informationen zum Raus aus dem Öl- Sorglospaket der KEM Lainsitztal erhalten Sie unter: www.kem-lainsitztal.at/foerderungen/raus-aus-dem-oe/ oder persönlich bei Verena Litschauer (v.litschauer@sonnenplatz.at oder 02815/7727014).



Fotos KEM Lainsitztal: DI Doris Pfeiffer (Energie- und Umweltagentur NÖ), LAbg. Margit Göll, BGM Martin Bruckner und KEM Obmann GfGR Klaus Stebal.

Holzskulptur in Harmannstein

Im Oktober nutzten wir das schöne Herbstwetter um der Holzskulptur in Harmannstein – dem heiligen Johannes – einen neuen Anstrich zu verpassen und die Skulptur fit für die kommenden Jahre zu machen.

Franz Breyer stellte eine Arbeitsbühne zur Verfügung, an den Pinseln waren Heidi Weigl-Pollack, Vera Zolkina, Coloman Kallos und Günter Wiesmayr.

Vielen Dank für die tolle Mitarbeit zur Erhaltung des Ortsbildes.

Ortsvorstand
Günter Wiesmayr



Polizeiinspektion Bad Großpertholz

Es ist bald wieder soweit und das Jahr 2020 geht dem Ende zu. Bei der Polizeiinspektion Bad Großpertholz gab es in diesem Jahr einige Veränderungen: KontrInsp. Karl Fuchs (mit 1.10.2020), der Dienststellenleiter sowie dessen Stellvertreter AbtInsp Karl Ruep (mit 1.7.2020) traten in den Ruhestand.

Mit 1.10.2020 wurde KontrInsp. Ewald Weber als Kommandant zur PI Bad Großpertholz versetzt.

AbtInsp Marina Weissensteiner, die bereits seit März 2019 interimsmäßig als Stellvertreterin der PI Bad Großpertholz tätig war wurde mit 1.7.2020 als Stellvertreterin zur PI Bad Großpertholz versetzt.



Aus gegebenen Anlass möchten wir sie vor einer neuen Form der Kriminalität warnen. Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnes zu bringen.

Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer zumeist via Festnetztelefon, oftmals mit einer gefälschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. Die Täter sprechen meist hochdeutsch und warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen. Sie bieten den Opfern in weiterer Folge an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern
- Sprechen Sie grundsätzlich nie über ihre Vermögenverhältnisse
- Legen sie umgehend auf und wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die richtige Polizei

Wann auch immer Sie einen verdächtigen Anruf erhalten, bei dem es darum geht, dass jemand versucht in irgendeiner Form Bargeld heraus zu locken, sei es unter Vortäuschen falscher Tatsachen – seien Sie ruhig skeptisch und im Zweifelsfall wenden Sie sich an die Polizei. Es ist auch besonders WICHTIG, wenn Sie irgendeine verdächtige Wahrnehmung machen, sofort die Polizei zu rufen, dann können eventuelle verdächtige Personen rasch kontrolliert werden, was einige Zeit später oft schwierig ist.

Die Polizeiinspektion Bad Großpertholz ist unter der Telefonnummer 059133-3401 jederzeit telefonisch erreichbar – sollte die Dienststelle nicht besetzt sein, werden sie zur Polizeiinspektion Gmünd weitergeleitet, die ihr Anliegen sofort an die zuständigen Kollegen weitergeben kann. Im Notfall wählen Sie die Telefonnummer 133 – die Kollegen der Landesleitzentrale in St Pölten leiten den Einsatz dann an die zuständigen Beamten weiter.

Wenn das Jahr 2020 auch nicht ganz so gelaufen ist, wie wir es uns alle gewünscht haben, so möchten wir dennoch danke an alle sagen, die sich an die gesetzlichen Vorgaben betreffend Covid 19 gehalten haben. Dass man selber sehr schnell davon betroffen sein kann, haben viele von uns allen oft bereits am eigenen Leib verspürt – häusliche Quarantäne sowie tägliche Polizeikontrollen. Es ist weder toll für die Betroffenen, noch für die Polizeibeamten – es heißt daher das Beste aus der Situation zu machen.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und alles Gute sowie vor allem Gesundheit für 2021!

Marina Weissensteiner, AbtInsp. PI Bad Großpertholz

Corona weckt die Landlust

Die Corona-Pandemie weckt bei vielen Menschen den Wunsch, aufs Land zu ziehen. Wien verliert an Beliebtheit. Das Waldviertel punktet als Wohnstandort! Das birgt gute Chancen für unsere Gemeinde.



Krisen sprechen für das Leben am Land! Corona und seine Beschränkungen bringen viele Menschen dazu, über einen Umzug bzw. die Rückkehr von der Großstadt aufs Land nachzudenken. Dank Digitalisierung und dem stetigen Ausbau des Breitbandinternets kann dies auch Realität werden. Denn Pendeln ist dadurch nicht mehr jeden Tag notwendig, Home Office und Home Schooling sind von hier aus wunderbar möglich!

Mit Abstand besser wohnen

Das Waldviertel kann als Wohnort punkten. Vor allem, wenn es darum geht, ein leistbares Eigenheim zu schaffen, einen eigenen Garten und mehr Platz zu haben, die Natur vor der Haustür zu wissen, statt dichtgedrängter Orte, wo Abstand halten kaum möglich ist.

Wenn mehr Menschen zuziehen, dann bringt das viel Positives mit sich. Mehr EinwohnerInnen bedeuten zum einen mehr Leben in der Region – mehr Vereinsmitglieder, mehr Kinder, mehr Gäste und Kunden und auch mehr Arbeitskräfte für unsere Betriebe! Zum anderen bedeuten mehr Hauptwohnsitzer auch mehr Gemeindeeinnahmen und damit einfachere Finanzierbarkeit von Infrastruktur, Daseinsvorsorge und kommunalen Leistungen, die für die Lebensqualität wichtig sind.

Selten war die Aufmerksamkeit so groß

Die gestiegene Nachfrage ist spürbar! Viele Anfragen erreichen uns am Gemeindeamt. Auf der gemeindeübergreifenden Webseite www.wohnen-im-waldviertel.at haben sich die Besuche sowie die Aufrufe der Immobilien- und Job-Inserate mehr als verdoppelt!

Hier suchen Menschen nach einer Wohnung, einem Haus, einem Baugrund oder nach einem neuen Job! Viele von ihnen holen sich hier auch Infos zum Wohnumfeld, schauen sich an, wo es Kindergärten, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten gibt.

Schon jetzt steigen die Kaufabschlüsse!

Laut Raiffeisen Immobilien gab es heuer im Waldviertel bereits 1.100 Verkäufe. Trotz Lockdown, in dem kaum Immobilientransaktionen abgewickelt werden konnten, ist die Anzahl auf hohem Niveau und die Preise sind bereits leicht gestiegen.

Jetzt ist also auch die beste Zeit, um den vielleicht schon lange geplanten Haus- oder Grundverkauf in die Wege zu leiten!

Gerne inserieren wir für Sie Immobilien oder Baugründe, die Sie zum Verkauf anbieten möchten auf www.wohnen-im-waldviertel.at

Melden Sie sich hierfür einfach am Gemeindeamt bei:

Frau Simone Berger

unter 02815/6252

MO-FR von 08.00 – 12.00 Uhr

oder per Mail unter

gemeinde@grossschoenau.gv.at

Tagesbetreuung Kinder(t)raum Großschönau

Wir sind gerne in der Tagesbetreuung:



Durch die Verfügbarkeit dieser Einrichtung können Familie & Beruf leichter in Einklang gebracht werden und unsere Kinder sind in jener Zeit, wo die Eltern nicht verfügbar sind, bestens versorgt.

Die Betreuung ist von Montag bis Freitag, jeweils von 07.00 – 17.00 Uhr möglich.

Bitte melden Sie Ihren Bedarf am Gemeindeamt. Genauere Informationen erhalten Sie ebenfalls bei uns, wo auch Anmeldungen entgegen genommen werden.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Das Gemeindeamt ist von Weihnachten bis zum Heiligen-Drei-Königs-Tag zu den nachstehend angeführten Zeiten geöffnet:

28.12.2020	von 08.00 – 12.00 Uhr
29.12.2020	von 08.00 – 12.00 Uhr
30.12.2020	von 08.00 – 12.00 Uhr
04.01.2021	von 08.00 – 12.00 Uhr
05.01.2021	von 08.00 – 12.00 Uhr

Neues aus der Volksschule Großschönau



Im Schuljahr 2020/21 dürfen wir in der Volksschule 14 Schulanfänger begrüßen. Unterrichtet werden die Kinder von ihrer Klassenlehrerin Dipl. Päd. Doris Friedl. Wir wünschen euch ein aufregendes, erstes Schuljahr bei uns in der Schule!



Am 22. September fand an unserer Schule der Bewegungschampion statt. Bei diesem Schulevent werden im Rahmen eines Motorik-Parcours die sportmotorischen Grundfähigkeiten erhoben. Die Kinder waren an diesem Vormittag sehr sportlich!



So bunt ist der Herbst in unserer Schule!



Das passiert, wenn man Kindern der 4. Stufe sagt, dass sie es sich beim Lesen gemütlich machen sollen!



Übers Wochenende sind mächtige Fliegenpilze in unserer Schule gewachsen!



Viel Freude beim Spielen und Hüttenbauen im Wald hatten die Kinder der 3. Schulstufe.

Frohe und besinnliche Weihnachten sowie viel Glück und alles Gute für 2021 wünscht das Volksschulteam Großschönau

Jahresrückblick der Jugendtrachtenkapelle Großschönau

Wenn Musiker*innen beginnen Weihnachtslieder auf ihren Instrumenten anzustimmen, dann scheint ein Jahr zu verklingen.

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Für die Mitglieder der Jugendtrachtenkapelle eines, das im Vergleich mit den Jahren zuvor, ruhiger als gewohnt verlaufen ist. Dennoch gab es so manchen Auftritt, musikalische Stunden und „Musikproben einmal anders“. Eines ist jedoch auch im nächsten Jahr gewiss: Die Jugendtrachtenkapelle bleibt ihrer Leidenschaft zur Musik treu.

Lassen wir gemeinsam die musikalischen Highlights 2020 noch einmal Revue passieren!

Gestartet sind wir in das Jahr 2020 mit dem traditionellen **Musikerball** im Gasthof Thaler. Unter dem Motto „It's electrifying - a night to remember“ erwartete die Gäste eine schwungvolle Polonaise zum Lied „You're the one that I want“ aus dem Musical Grease. Für die Besucherinnen gab es eine Damenspende und natürlich durfte auch eine Tombola nicht fehlen. Umrahmt wurde der Abend mit der Musik von „The Band“. Die mit Spannung erwartete Mitternachtseinlage bot spektakuläre Tanzeinlagen und sorgte für fröhliche Gesichter.

Besonders erfreuliche Nachrichten erreichten uns im Mai dieses Jahres. Am 10.05.2020 durften Alex und Hannes Gröbl ihren zweiten Sohn **Daniel** willkommen heißen. Mit seinen Eltern wird ihm die Freude an der Musik vorgelebt. Die JTK wünscht viele schöne Stunden zu viert!

Am 7. Juni fand in Großschönau die **Fronleichnamsprozession** statt. Auch wenn der Ablauf etwas geändert werden musste, freuten wir uns die Prozession musikalisch zu umrahmen.



Eines unserer Geburtstagskinder war JTK-Gründungsmitglied **Franz Kolm**. Er feierte Mitte Juni seinen 60. Geburtstag und war über 40 Jahre bei der JTK aktiv.



Im Juni 2020 beteiligte sich die Jugendtrachtenkapelle bei der Aktion #soklingtnö vom NÖ Blasmusikverband und veranstaltete ein **Platzkonzert**. Für unsere Jungmusiker*innen war dies der erste Auftritt mit der JTK. Zusätzlich durften wir Viktoria Böhm in unseren Reihen als Hornistin willkommen heißen.

Anlässlich des Geburtstages von **Frau Anni Ertl** spielten wir ein Ständchen am Marktplatz in Großschönau. Der Schönauerhof ist für die Musiker*innen der JTK ein Ort, an dem so manche Musikprobe nachbesprochen wird und ein Abend, erfüllt von Musik, gemeinsam ausklingt.

Mitte Juli war es dann soweit, die Jugendtrachtenkapelle gestaltete einen **Wortgottesdienst** mit anschließendem **Frühschoppen** am Marktplatz in Großschönau. Bei angenehmen Temperaturen konnten Musik und Gemeinschaft genossen werden.

Zum 60. Geburtstag von **Bürgermeister Martin Bruckner** durfte die Jugendtrachtenkapelle die Feier am Sonnenplatz musikalisch umrahmen. An dieser Stelle möchten wir uns für deine Unterstützung der JTK herzlich bedanken!

Unser **Rainhard Schwarzinger** kann nicht nur mit Witz und Schwung so manchen Frühschoppen moderieren, seit diesem Jahr ist er auch stolzer Träger des Goldenen Leistungsabzeichens. Er hat dies an der Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Besonderer Dank gebührt unseren Jungmusiker*innen, die sich auch in diesem Sommer einer herausfordernden Prüfung gestellt haben und tolle Erfolge erzielten. Hinzukommt, dass wir neue Gesichter in den Reihen der JTK begrüßen dürfen. Seit Oktober 2020 musizieren mit uns: Johannes Wachter, Christoph Kaufmann, Marie Knapp, Helena Strondl, Marius Piringer, Johanna Floh.

Es ist schön, wie Musik über Generationen hinweg verbindet und Musiker*innen jeden Alters in der JTK zusammen finden.



Im Sommer hatten wir heuer die Möglichkeit kleine Auftritte in Ortschaften der Gemeinde Großschönau abzuhalten. So startete die **Dörfer-Tournee** mit einem Dämmererschoppen in **Schroffen**, darauf folgten **Harmannstein** und **Thaures**. 4. Stopp der Reise durch die Dörfer war in **Rothfarn**. Dort fand ein Frühschoppen im Zuge des Dorfkirtages statt. Dabei kam ersehntes Dämmer- und Frühschoppen Feeling auf – die Stimmung war spitze! An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die beteiligten Ortschaften für den reibungslosen Ablauf und die hervorragende Gastfreundschaft!



Wie nutzte die JTK sonst die Zeit im Jahr 2020?

Unsere beiden Jasmins sind strebsam wie eh und je und erweitern ihr Wissen bei **Fortbildungen in Zeillern**. Jasmin Hackl stellt sich der Ausbildung zur diplomierten Vereinsfunktionärin. Jasmin Piringer macht den Lehrgang zur Jugendreferentin. Danke für euer Engagement!

Bei einem etwas abgeänderten Programm fand am 3. Oktober 2020 die **Erstkommunion** in St. Wolfgang statt. Die Jugendtrachtenkapelle war vor Ort und sorgte für schöne Klänge.

Flügelhornist und Schnapslieferant Nr. 1 **Hannes Gröbl** hatte im Oktober seinen 40. Geburtstag. Dazu gratulierte eine Mini-Abordnung der JTK ganz herzlich. Lieber Hannes, auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute und „Hoch sollst du leben!“



Wir Mitglieder der Jugendtrachtenkapelle Großschönau bedanken uns herzlich bei unseren Gönnern, Unterstützern und Sponsoren sowie bei der Marktgemeinde Großschönau und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Ein gesegnetes sowie besinnliches Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das Jahr 2021!



JAHRESRÜCKBLICK 2020



Das Jahr 2020 war aufgrund der Corona-Krise für unseren Kulturverein großARTig Großschönau eine große Herausforderung: Absagen, Verschiebungen, zwei Lockdowns und die Umsetzung vieler behördlicher Auflagen kennzeichneten dieses ungewöhnliche Jahr.

Viel Zeit und Geld wurden für die Sanierung des Stadels und für Präventionsmaßnahmen investiert.

Wir sanierten das Dach der Göppischupfm, erneuerten die Bühne, vergrößerten die Seiten- und Tiefenabstände im Publikumsbereich, reduzierten die Kartenkontingente um ca. 40 Prozent, montierten Plexiglaswände, installierten kontaktlose Desinfektions-spender und berührungslose Armaturen, errichteten Trennwände, investierten in wärmetechnische Maßnahmen im Stadel, verzichteten auf Ausgabe von Getränken und Imbissen, schufen für unsere Gäste und Mitarbeiter Schutzmasken an, führten in angekauften Zelten gewissenhaft das Contact-Tracing durch. Wir vergaben nur zugewiesene Sitzplätze und legten den Behörden ein umfassendes Präventionskonzept vor. Trotzdem mussten wir unseren Kulturbetrieb einstellen.

Unsere großzügigen Sponsoren, Gönner und treuen Mitglieder halfen uns diese finanziellen Herausforderungen zu schaffen. Vielen Dank!

Trotz aller Schwierigkeiten bleiben einige kulturelle Highlights im Jahr 2020 in positiver Erinnerung.

Am 12. Jänner startete das „**Ensemble Neue Streicher**“ schwungvoll mit dem **Neujahrskonzert** ins Jahr 2020. Azis Sadikovics dirigierte gewohnt souverän, Konzertmeister Georg Ille brillierte auf seiner

Teufelsgeige, der ausdrucksstarke Bariton Thomas Weinhappl begeisterte unter anderem als „Rosenkavalier“ und erstmals führte Elisa Valentina durch das Programm, welches unter dem Motto „Wiener Blut“ stand.

Im **Nostalgiekinos des Jägerhauses** wurden danach noch **die preisgekrönten Filme** „Astrid“ und „Ein Sack voll Murmeln“ gezeigt.

Leider mussten acht Filmpräsentationen coronabedingt abgesagt oder auf 2021 verschoben werden.



Den großen Auftakt zum Kulturherbst machte **Karl Markovics** mit der Lesung „Der verlogene Heurige und andere Kalamitäten“. Der international bekannte Charakterschauspieler, der unter anderem bei zwei Oscar-prämierten Filmen mitgewirkt hatte, präsentierte am 26. September Texte von H.C. Artmann, Karl Kraus und Friedrich Torberg. Begleitet wurde er von den Musikern der **OÖ Concert Schrammeln**.

Vor der Konzertlesung eröffneten **Bürgermeister Martin Bruckner** und **Nationalrätin Diesner-Wais** im Beisein zahlreicher Ehrengäste die **Ausstellung** der Waldviertler Künstlerin **Renate Amon**. Sie präsentierte in der Kulturwerkstätte ihre neue Edition „Power of Love“. Auch Werke des frisch gebackenen Großschönauer Bildhauermeisters **Sebastian Süß** konnten bewundert werden.

Am 16. Oktober referierte der bekannte **Kriminalpsychologe Prof. Mag. Dr. Thomas Müller** über „Krisensituationen und deren psychologische Gesetze“ gleich zweimal im ausverkauften Kulturstadel und begeisterte das Publikum. Müller fühlte sich in Großschönau sichtlich wohl und lobte die „einzigartige Atmosphäre“ im Kulturstadel.

Der große österreichische Schauspieler, Komödiant und Humorist **Otto Schenk** gastierte am 18. Oktober in Großschönau mit seinem Programm „Die besten Sachen zum Lachen“. Während seiner Tournee anlässlich seines 90. Geburtstages präsentierte der Publikumsliebling gekonnt humorvoll Literarisches und Komödiantisches auf höchstem Niveau. Otto Schenk wurde von den Großschönauern mit Standing Ovations und lang anhaltendem Applaus verabschiedet.

INFO: Das traditionelle **Neujahrskonzert** des „Ensemble Neue Streicher“ **am 6. Jänner 2021** muss leider aufgrund des verordneten kulturellen Lockdowns **abgesagt** werden. Anstelle dessen planen wir ein Frühlingskonzert im April oder Mai. Bereits erworbene Karten gelten für das Frühlingskonzert. Buchungen können aber auch auf Wunsch storniert werden.

Kartenreservierung unter 0680/ 24 24 304 (Kulturhandy) bzw. online **unter www.grossartigkultur.at**

Wir danken allen Gönnern, Sponsoren, Förderern, der Marktgemeinde Großschönau und den vielen Freunden und Gästen für die wertvolle Unterstützung und den Besuch unserer Veranstaltungen. Das Team von großARTig Großschönau wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr.

Josef Gratzl, Obmann großARTig Großschönau

Allgemeine Informationen

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, wieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 in Höhe von € 140,- zu gewähren.

Den Heizkostenzuschuss können Sie am Gemeindeamt bis 31.3.2021 beantragen. Bitte bringen Sie dazu Ihre Einkommensnachweise (Pensionsabschnitt, Einheitswert, Übergabeverträge etc.) sowie die E-Card mit. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt dann direkt durch die NÖ Landesregierung auf das von Ihnen angeführte Konto.



Räum- und Streupflicht auf Gehsteigen

Wir möchten alle Haus- und Grundstücksbesitzer daran erinnern, dass die Verpflichtung besteht, Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft von Schnee zu säubern sowie bei Schnee und Glätteis zu bestreuen.

Die gesetzlichen Bestimmungen dazu lauten: *Haus- und Grundstückseigentümer sind verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glätteis zu bestreuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.*

Diese Anordnung gilt auch für die Eigentümer von nicht verbauten Grundstücken.

Müllübernahme

Aufgrund der Corona-Maßnahmen sind wir verpflichtet, bei der Müllübernahme in unserem Wertstoffsammelzentrum folgende Maßnahmen einzuhalten:

- Pflicht zum Tragen von Mund-Nasenschutzmasken
- 1 - 2 Meter Mindestabstand zu anderen Personen einhalten
- Abfälle vor der Anlieferung am Fuhrwerk bereits vorher sortieren
- Abfälle eigenhändig ausladen und entsorgen
- Max. 2 Personen dürfen fürs Entladen das Fahrzeug verlassen
- Aufenthalt so kurz wie möglich halten
- Den Anweisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten
- Einbahnregelung

Durch die angeführten Maßnahmen kann es zu kurzen Wartezeiten kommen. Dies ist keine Schikane unseres Personals, sondern dient vor allem zu Ihrem Schutz und auch dem Schutz unserer Mitarbeiter!

Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 10. Februar 2021 von 13.00 – 13.30 Uhr im Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

Voranschlag 2021

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 weist im Ergebnishaushalt eine Summe in Höhe von € 2.506.400,-- an Erträgen auf. Um das Haushaltspotential ausgeglichen ausweisen zu können, wurde bereits ein Betrag von € 97.900,-- als Bedarfszuweisung zur Liquiditätssteigerung veranschlagt.

SCHULDENSTAND der Gemeinde per 31.12.2021:

Schuldenart 1	€ 339.900,00	Pro-Kopf-Verschuldung daher:	€ 281,14
Schuldenart 2	€ 2.474.500,00	Pro-Kopf-Verschuldung daher:	€ 2.046,73
Gesamt	€ 2.814.400,00	Pro-Kopf-Verschuldung gesamt:	€ 2.327,87

Die Schuldenart 1 stellt die tatsächliche Verschuldung der Gemeinde dar (Schule, Kindergarten, Tagesbetreuung, Straßenbau, Gemeindehäuser, Feuerwehren ...).

Die Schuldenart 2 beinhaltet jene Darlehen, die für den Bau von Abwasserreinigungsanlagen, Wasserversorgungsanlagen und LWL-Datenleitungen verwendet wurden. Den Großteil dieser Darlehen zahlt der Bund als Förderung innerhalb von 25 Jahren an die Gemeinde, der restliche Teil ist durch die Einhebung von Gebühren gedeckt.

Die Schuldenarten 2 beeinträchtigt daher in keiner Weise das ordentliche Gemeindebudget.

Sämtliche im Voranschlag 2021 veranschlagten Förderungen, Nachlässe und Subventionen werden jeweils mit Ende des laufenden Haushaltsjahres befristet.

Sie werden nur nach Vorhandensein der entsprechenden Mittel gewährt bzw. ausbezahlt. Ein Rechtsanspruch darauf besteht nicht.

Schuleinschreibung - Kindergarteneinschreibung

Diese Termine wurden coronabedingt noch nicht festgelegt. Die Eltern der betroffenen Kinder erhalten jedoch eine gesonderte Einladung.

Forstfacharbeiter Abendkurs in Großschönau

Für alle Interessierten wollen wir versuchen, gemeinsam mit der LFS Edelhof, einen Forstfacharbeiter Abendkurs zu organisieren. Die Ausbildung soll, soweit als möglich, bei uns in der Gemeinde stattfinden.

Der Beginn ist für den Herbst 2021 geplant. Grundvoraussetzung dafür ist, dass wir mindestens 12 Teilnehmer in der eigenen Gemeinde haben.

Falls du Interesse hast, melde dich gerne bei:

Klaus Stebal	Andreas Schäfer
0664 8721944	0664 3764564

Jagdпacht auszahlung

Der Jagdpacht für das Jahr 2021 wird bis Ende Februar 2021 für die gesamte Gemeinde überwiesen. Die Gemeinde übernimmt gerne Änderungsmeldungen als Serviceleistung.

Bitte beachten Sie, dass Veränderungen nur vom Eigentümer einer Parzelle gemeldet werden können.



„Gemeinsam Gesund in Großschönau“



Liebe Freunde der gesunden Gemeinde Großschönau!

Leider konnten coronabedingt die meisten der im Herbst/Winterprogramm 2020 angekündigten Veranstaltungen, Vorträge, Aktivitäten und Kurse nicht durchgeführt werden.

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wurde gemacht, allerdings in einer anderen Form als bisher. Die Kartons wurden zu Hause verpackt und bei Sabine Nagl kontaktlos vor ihrem Haus abgestellt.

Stefan Hobiger konnte auch einige Einheiten seines „Bleib-Fit-Trainings“ abhalten, bevor auch ihm der Lockdown die Türen schloss.

Alle unsere Aktivitäten werden wir wieder aufnehmen, sobald sich die derzeitige Situation wieder entspannt hat. Wir arbeiten bereits an einem Programm für das Frühjahr, wo es für ALLE von 0 bis 99 Jahren verschiedenste Aktivitäten geben soll. Das entsprechende Programm werden wir zeitig im Frühjahr als Postwurf an alle Haushalte versenden.

Wir appellieren an euch:

Bitte lasst euch von der derzeitigen Situation nicht unterkriegen. Bewegt euch so viel als möglich an der frischen Luft, geht spazieren, geht walken, geht einfach raus. Wir haben bei uns eine so schöne Landschaft, genießen wir diese!

Bewegung tut nicht nur dem Körper gut, sie ist auch immens wichtig für unser seelisches Wohlbefinden. Tun wir uns was Gutes!

Wir wünschen euch in diesem Sinne ein wunderschönes, ruhiges Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

**Bleibt gesund und fit!
Das Team der Gesunden Gemeinde Großschönau**

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an uns wenden:

Elfie Kurzmann: 0664/142 97 71 – elfiespitaler@yahoo.de

Bettina Bruckner: 0664/655 17 14 – bruckner.bettina@gmx.at

Sabine Nagl: 0664/657 24 48 – s.nagl@gross.schoenau.at



BÜCHEREI NEWS...BÜCHEREI NEWS

<http://buecherei-grosschoenau.noebib.at>
buecherei@gross.schoenau.at



Saphira David aus Harmannstein war eine von 40 ausgelosten Gewinnerinnen als NÖ Lesemeisterin.

Leider konnte auf Grund von Corona kein Fest in St. Pölten stattfinden, stattdessen erhielt sie in der Bücherei ihr Buchpaket samt Urkunde. Wir gratulieren herzlich!



- Trotz Corona und Lockdown haben wir auch im Herbst unser Buchangebot ausgeweitet; viele Bestseller und wichtige Sachbücher finden Sie in unserem Medienangebot.
- Nutzen Sie diese kontaktarme Zeit zu einem Gesellschaftsspiel in der Familie. Entsprechende Anregungen finden Sie in unserem Spieleangebot.

Wir wünschen Ihnen
Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr!

Helga Ritscher und
 das Bücherei-Team

Neues von der Landjugend Großschönau

Wir haben gewählt! Am 25. Oktober wurde der Vorstand der Landjugend Großschönau neu gewählt!

Durch die aktuelle Situation konnte unser alljährlicher Rätselwandertag leider nicht stattfinden. Nichtsdestotrotz überlegten sich die kreativen Köpfe unseres Teams eine annehmbare Alternative. Der „Weihnachtliche Rätselspaß mit der Landjugend Großschönau“ wurde ins Leben gerufen. Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme!

Auch unser beliebter Punschverkauf am 2. und 3. Adventsonntag wurde dieses Jahr aufgrund der jetzigen Lage abgesagt. Um trotzdem unseren Beitrag zu leisten, haben wir uns dazu entschieden, für jedes Landjugendmitglied an das Ö3 Weihnachtswunder € 5,-- zu spenden. Insgesamt kamen so € 345,-- einem guten Zweck zugute.

Zu guter Letzt wünscht die Landjugend Großschönau euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!



Bianca Riegler
 (Schriftführerin)

USV Großschönau

Seit der letzten Ausgabe hat sich beim USV Großschönau viel getan. Leider hat sich das wenigste davon auf dem grünen Rasen abgespielt. Denn nach einem erfolgreichen Saisonstart mit drei Siegen en suite folgte nur mehr eine einzige Partie: ein bitteres 1:1 beim USC Oberstrahlbach. Dann holten die steigenden Covid-19-Fallzahlen auch die Serie H ein. Das Spiel gegen den USC Friedersbach und das Saisonfinale gegen den USC Großglobnitz mussten coronabedingt abgesagt werden. Wenig später verständigten sich Vereinsvorstände und Liga-Präsidium vernünftiger Weise auf einen Saisonabbruch. Soweit zu den schlechten Nachrichten.

Nun zu den guten: Gemäß der Vereinbarung der letzten Hobbyliga-Sitzung wurde die Herbstsaison 2019 gewertet und damit ging der Meistertitel der Saison 2019/2020 an den USV Großschönau!

Der erste Meistertitel in der Vereinsgeschichte des USV ist das verdiente Ergebnis jahrelanger sportlicher Anstrengungen und die Krönung einer starken Saison. Eine ausgelassene Meisterfeier mussten wir leider auf unbestimmte Zeit verschieben und auch unseren sportlichen Aktivitäten schoben die wieder verschärften Covid-19-Maßnahmen einen Riegel vor.

Nicht anders geht es unseren zukünftigen Fußballhelden und –heldinnen: Nach einigen spannenden Trainingseinheiten im Herbst war coronabedingt leider Schluss. Doch auch bei den Bambini gibt es abseits des Platzes großartige Neuigkeiten: Rekordverdächtige sieben Neuanmeldung in der 1. VS-Klasse sind bei Bambini-Chef Rene Edinger und seinem Team bisher eingegangen. Damit startet der USV demnächst mit 14 Jungfußballer und Jungfußballerinnen durch! Der Mädchenanteil liegt dabei noch immer bei vorbildlichen 30%!

Derweil halten sich kleine wie große USVler und USVlerinnen in Eigenregie fit und achten auf ihre Gesundheit, um für den heiß ersehnten Tag X bereit zu sein, an dem die Spieler wieder auf den Platz und die Zuschauer wieder ins Stadion dürfen.

Bis dahin gesund bleiben! Haltet Abstand, aber haltet Kontakt! Physical distancing statt social distancing! Gemeinsam schaffen wir das!

Frohe Weihnachten wünscht euch
Euer USV Großschönau
(amtierender Meister der Serie H „Die Waldviertler Hobbyliga“)



Imkerverein

Auch für Imker und Bienen war das Jahr 2020 leider kein Honigschlecken. Der Frühling startete sehr positiv mit ertragreicher Blüte und starken Völkern. Leider führte die lang anhaltende Trockenheit aber dazu, dass nicht genug Nektar produziert wurde. Auch das anschließende feuchte Wetter war nicht sehr hilfreich. Die Bienen mussten sich wochenlang von ihren Vorräten versorgen und es blieb kaum etwas zum Schleudern. Manche Bienenstöcke mussten sogar im Sommer gefüttert werden, weil sie kein Tröpfchen Honig übrig hatten.

Dabei können die meisten Großschönauer Imker noch von einer üppigen Ernte im Vergleich zu anderen Regionen sprechen. In Oberösterreich beispielsweise blieb die Ernte vielerorts komplett aus. Den meisten Imkern aus dem Ortsverbund ist es aber trotz schlechtem Honigjahr möglich, ihre Kunden zu versorgen. Schätzen Sie also den wenigen und kostbaren Honig heuer besonders und genießen Sie jedes Honigbrot und jeden Tee mit Honig umso mehr.

Wir hoffen, dass nächstes Jahr nicht nur für uns Menschen, sondern auch für Bienen und Imker wieder etwas einfacher wird und wünschen Ihnen ein honiggoldenes Weihnachtsfest!

Manuela Binder
Imkerverein

Liebe Gemeindebürger!

Liebe Musikschüler!

Liebe Eltern!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu – das Schuljahr ist aber gerade mal 4 Monate alt. Trotz Corona-Krise dürfen wir ab September 2020 wieder **38 Musikschüler** im Umfang von ca. **30 Wochenstunden** betreuen.

Wir freuen uns, dass unsere Befürchtungen von negativen Auswirkungen für den Musikschulbereich in Großschönau nicht eingetreten sind. Ich möchte mich daher bei allen Schülern und Eltern bedanken, die den **Wert der aktiven Musikausübung** weiterhin erkennen und bereit sind, Zeit und Geld dafür zu investieren!

Weiters dürfen wir seit September 2020 **Johannes Rauch**, unseren neuen Schlagzeuglehrer am Standort Großschönau, im Lehrerteam begrüßen. Er übernimmt alle Schüler von David Halasz, der den Musikschulverband Oberes Waldviertel verlassen hat. Johannes ist in Kirchberg am Walde aufgewachsen, hat in Wien Schlagzeug studiert und wird sich zukünftig um unseren Schlagzeug-Nachwuchs kümmern.

Mit dem „2. Lockdown“ hat auch die Musikschule auf „**Distance Learning**“ umstellen müssen, und die Musikschüler wurden wieder online unterrichtet. Leider fielen alle Musikschulkonzerte im Jahr 2020 der Krise zum Opfer.

Wir hoffen, dass wir Sie im neuen Jahr wieder bei Konzerten mit den Musikschülern begrüßen dürfen!

Die Proben­tätigkeit des **Jugendblasorchesters** ist natürlich derzeit auch stark eingeschränkt. Trotzdem hoffen wir, dass das JBO Großschönau unter der bewährten Leitung von Christian Hofbauer im Juni beim JBO-Wettbewerb in Rabenstein an der Pielach antreten kann.

Sobald es wieder möglich ist, werden die Proben starten. Auch das **SMS-Orchester** („Schönauer Mini Stars“), bestehend aus Schülern im 1. und 2. Lernjahr, ist wieder geplant.

Neben dem Einzelunterricht am Instrument bieten wir am Standort Großschönau auch noch folgende **kostenlose Ergänzungsfächer** an:

Jugendblasorchester, Ensembles, Korrepetition (Klavierbegleitung für Prüfungen und Konzerte), Kooperation mit der Volksschule (8 Teilnehmer beim Blockflöten-Kurs im 2. Semester) und Musikkunde Silber.

Für Fragen zum Thema Musikschule stehe ich gerne zur Verfügung (**0664 523 72 73**). Informationen gibt es auch auf unserer Homepage www.musikschule-ob-waldviertel.at, auf unserer facebook-Seite (www.facebook.com/Musikschule.Oberes.Waldviertel) oder telefonisch im Musikschul-Büro (02852 525 06 – 320).

Das Team der Musikschule vom Standort Großschönau wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021.

Stefan Grübl



Aus der **Mittelschule Bad Großpertholz**
www.nmsbad-grosspertholz.ac.at

Verabschiedung in den Ruhestand

Frau SR OlfWE Brunhilde Prager war maßgeblich an der Entwicklung der Volksschule St. Martin und der Volks- und Mittelschule Bad Großpertholz beteiligt. Wir sagen „Danke“ für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr nach dem Antritt des Ruhestandes alles Gute für die Zukunft!



Baumkronenweg

Die 2A verbrachte mit ihren Lehrerinnen Ulrike Meyer und Michaela Lassl drei wunderschöne Tage mit viel Spaß und Action!

Am Programm standen ein Hochseilgarten in schwindelerregenden Höhen, Stockbrotgrillen am Lagerfeuer, eine Gruselnachtwanderung, Schlafen im Baumhaus und jede Menge lustige Teambuildingspiele! Alles in allem ein gelungener, lustiger Ausflug zur Stärkung der Klassengemeinschaft!



Betriebsbesichtigung

Die 4. Klasse konnte im Rahmen des BO-Unterrichts die Bio-Bäckerei Hölzl besichtigen. Nach einer sehr interessanten Hofführung wurden gemeinsam Striezel und andere Jausenweckerl gebacken und gleich verkostet.



Schulprofil

Unsere Schwerpunkte

- Gesunde Schule
- Klimabündnisschule
- Gesundheitstag
- Energie- und Umwelttage

Begabungsförderung

- Je eine zusätzliche Stunde Deutsch, Englisch und Mathematik in der 4. Klasse
- Bläserklasse
- Schulorchester
- Englisch als Arbeitssprache
- Key English Test (KET)
- Darstellendes Spiel
- Computerführerschein (ECDL)
- Unverbindliche Übung Sport/Fußball

Teilnahme an Wettbewerben

- Mathematikolympiade
- English Olympics
- Wald- und Wasserjugendspiele
- Schülerliga
- Landesmeisterschaft Schi Alpin (Landesmeister 2020 !)

Zusatzangebote

- Schulveranstaltungen
- Projekt- und Sprachwoche
- Wintersportwoche (2. u 3. Klasse)
- Lehrausgänge, Exkursionen

*Infos und Termine unter:
 02857 2202 oder 0664 130 46 96!*

Besuchen Sie uns
 auf unserer **HOME PAGE:**

www.nmsbad-grosspertholz.ac.at

MITTELSCHULE Weitra

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Besuch in der Stadtbücherei

Ein Lehrausgang führte die beiden 1. Klassen in die Bücherei im Rathaus in Weitra. Es gab viel zu entdecken!



Wandertag 1a & 1b

Das herbstliche Schönwetter nutzten die beiden 1. Klassen für einen Wandertag.



Auszeichnung mit dem MINT-Gütesiegel

Mit diesem Gütesiegel werden Schulen ausgezeichnet, die innovatives und begeisterndes Lernen in **Mathematik**, **Informatik**, **Naturwissenschaft** und **Technik** fördern. Nur sechs Mittelschulen im gesamten Waldviertel wurde damit ausgezeichnet – Wir freuen uns sehr!



4. Klimaschulen-Projekt gestartet

Die Klima- und Energie-Modellregion Lainsitztal hat zum vierten Mal ein ambitioniertes Klimaschulen-Projekt vom Klimafonds genehmigt bekommen.



Wir werden uns das gesamte Schuljahr über durch Workshops, Exkursionen, Experimente und auch im Regelunterricht mit dem Thema „Erneuerbare Energie“ beschäftigen.

Erstellt im Rahmen eines Projektes aus dem Programm



„Klimaschulen“ in Zusammenarbeit mit dem Klima- und Energiefonds und der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal.

Kirschbaum gepflanzt

Im Rahmen des Biologieunterrichts pflanzten die Schülerinnen und Schüler der 3a der Mittelschule Weitra vor der Schule einen Kirschbaum. Möge er wachsen, gedeihen und Früchte tragen!



Ärztedienstplan

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden und Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. **Unsere nachstehenden Ärztinnen und Ärzte werden diese Dienste jedoch auf freiwilliger Basis weiter führen.** Herzlichen Dank dafür!

Dezember 2020

24./25.	Dr. Karoline Tauchmann	Weitra	02856/78171
26./27.	Dr. Sarmata Szameit	Langschlag	02814/80026
31.	MR Dr. Konrad Ernstbrunner	Groß Gerungs	02812/8677

Jänner 2021

01.	MR Dr. Konrad Ernstbrunner	Groß Gerungs	02812/8677
02./03.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
06.	Dr. Alexandra Lieb	Groß Gerungs	02812/5205
09./10.	Dr. Michaela Mörzinger	Moorbad Harbach	02858/5362
16./17.	Dr. Alexander Pesendorfer	Groß Gerungs	02812/52152
23./24.	Dr. Peter Pinter	Bad Großpertholz	02857/2245
30./31.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120

Februar 2021

06./07.	Dr. Sarmata Szameit	Langschlag	02814/80026
13./14.	Dr. Karoline Tauchmann	Weitra	02856/78171
20./21.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
27./28.	MR Dr. Konrad Ernstbrunner	Groß Gerungs	02812/8677

März 2021

06./07.	Dr. Alexandra Lieb	Groß Gerungs	02812/5205
13./14.	Dr. Michaela Mörzinger	Moorbad Harbach	02858/5362
20./21.	Dr. Alexander Pesendorfer	Groß Gerungs	02812/52152
27./28.	Dr. Peter Pinter	Bad Großpertholz	02857/2245

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Wir haben unsere Ordination wie gewohnt für Sie zu den unten angeführten Ordinationszeiten geöffnet.

Sie können im Bedarfsfall (und nicht nur bei einem Notfall) jederzeit in unsere Ordination kommen. **BITTE vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.** So ersparen Sie sich unnötige Wartezeiten.

Sollten sich mehr als 2 Patienten im Wartezimmer aufhalten, so warten Sie bitte im Vorraum. **Ganz wichtig ist das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske**, so schützen Sie sich und auch uns vor Ansteckung.



Dr. Cornelia Schwarzenbrunner
3922 Großschönau 120, Tel.: 02815/20120

Unsere Ordinationszeiten:

Montag und Donnerstag: von 08.00 – 12.00 Uhr und
von 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Freitag: von 08.00 – 10.00 Uhr

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte – Tel. 05 0766-126100

in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse
Neue Adresse: 3950 Gmünd, Hamerlinggasse 25
 Jeden Dienstag und Donnerstag
 von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr



Sozialversicherungsanstalt der Bauern – Tel. 050/808808

Die Sprechtag der SVS finden **ausschließlich nach Terminvereinbarung** in den Bezirksbauernkammern statt. Eine Terminvereinbarung können Sie auf der Website unter www.svs.at/termine bzw. telefonisch unter Tel. 050 808 808 vornehmen.
 Die Sprechtag finden in der Bezirksbauernkammer in 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12, statt.

Bezirksgericht Gmünd – Tel. 02852/522910

Schremser Straße 9, 3950 Gmünd, Fragen im Arbeits- und Sozialbereich
 Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr

Schuldnerberatung – Tel. 02822 570 36

Sprechtage in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6
 jeden 3. Mittwoch im Monat von 08.30 – 12.00 Uhr
 Information und Anmeldung in Zwettl unter: 02822/57036

Konsumentenberatung – Tel. 05/7171-23000

Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19
 Jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr

Verband für Kriegsoffer und Behinderte – Tel. 057/1712 5450

Kammer für Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19
 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten) – Tel. 050 233 233

Mo/Di/Mi/Fr von 07:30 bis 12:00 Uhr; Do von 07:30 bis 15:30 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten) – Tel. 02852/9025

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
 zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr

Es finden sämtliche Sprechtag statt. Es ist jedoch überall erforderlich, telefonisch einen Termin zu vereinbaren!

Bitte bringen Sie zu den Terminen einen Lichtbildausweis mit und vergessen Sie nicht das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske!

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick:

Dienste	Notrufnummer
Gesundheitshotline (auch bei Corona-Verdacht)	1450
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
ÖAMTC	120
ARBÖ	123
Telefon-Seelsorge	142



Den Eltern die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs

Stefanie und Erhan Ekinci
Rothfarn 20

Sohn: **ELIAH**



Herzlichen Glückwunsch...

... zum 70. Geburtstag

Rosina Haider, Hirschenhof 14
Herbert Grübl, Großsotten 24
Karl Oeschelmüller, Zweres 6
Johann Held, Großschönau 5
Rosina Piesek, Friedreichts 24
Hildegard Schmid, Engelstein 27
Ing. Wolfgang König, Großschönau 75
Franz Breyer, Harmannstein 3
Gisela Pollak, Großschönau 35

... zum 75. Geburtstag

Christine Eder, Großschönau 86
Hildegunde Kirkovics, Engelstein 11
Othmara Laister, Großsotten 10

... zum 80. Geburtstag

Johann Katzenschlager, Harmannstein 12
Jürgen Hans Dubbers, Wachtberg 9

... zum 85. Geburtstag

Ernestine Fröhlich, Großschönau 63
Josef Gratzl, Großschönau 36

... zur goldenen Hochzeit

Hildegard und Franz Schmid
Engelstein 27

Maria und Hubert Haider
Großschönau 44



Glückwünsche/Gratulationen

Bis auf weiteres sehen wir von persönlichen Besuchen bei runden Geburtstagen ab. Dies geschieht zu Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit. Sobald die Lage wieder Besuche zulässt, werden wir diese selbstverständlich gerne wieder machen.

Aus diesem Grund finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung auch keine Fotos von Gratulationen.

Veranstaltungen

In der nächsten Zeit wird es coronabedingt keine Veranstaltungen geben. Sobald dies wieder möglich ist, werden wir Sie davon in Kenntnis setzen.